

18. VII. 1917

11

\* (Preiserhöhung der Bücher.) Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien hielt unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzialrates Wilhelm Müller am 7. d. im Saale des Nieder-

österreichischen Handels- und Gewerbeamtes seine diesjährige Hauptversammlung ab. Viele Redner wiesen darauf hin, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Sortimenten, die bisher die einzigen Geschäftsleute seien, welche ihre Preise nicht erhöht haben, unmöglich mehr bestehen könnten. Infolgedessen wurde folgender Beschluß einstimmig gefaßt: „Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler beschließt mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Lebensverhältnisse und die enorme Erhöhung der Regiespesen, daß die Buchhändler bei allen Artikeln des Buchhandels ab 15. d. bis auf weiteres einen 5prozentigen Teuerungszuschlag einlegen müssen.“